

Kolpingfamilie Peine on Tour. Schlesien vom 6.9. – 12.09.05

Mit 44 Personen unternahm die Kolpingfamilie Peine eine 7-tägige Busreise nach Polen. Es wurden die schlesischen Städte Breslau/Wroclaw, Falkenberg/Niemodlin, Neisse/Nysa und Orte in der Grafschaft Glatz/Klodzko besucht.

Eine geführte Stadtbesichtigung mit dem Bus und zu Fuß brachte uns Breslau, die nach dem letzten Krieg im früheren Stil wieder sehr schön aufgebaute Stadt, näher.

Bei unserer nächsten Station in Falkenberg/Niemodlin wurden wir bei einem gemeinsamen Mittagessen vom dortigen Bürgermeister und dem Vorstand des Falkenberger Kulturvereins herzlich begrüßt. Zu einem besonderen Erlebnis wurde ein gemeinsamer Grill-Abend mit Mitgliedern des Kulturvereins in einer mitten im Wald gelegenen Grillhütte. Wechselseitig gesungenes Liedgut brachte uns den Gastgeber näher.

Beeindruckend war der Sonntagsgottesdienst in der überfüllten Pfarrkirche von Falkenberg, der von einer polnischen Gruppe und uns gemeinsam vorbereitet wurde.

Bei einem anschließenden Besuch des von den umliegenden Orten angebotenen Erntedankfestes, wurden wir von einer Delegation des Landkreises Peine, angeführt von Landrat Einhaus, begrüßt.

Nicht weit von Falkenberg befindet sich eine KZ-Gedenkstätte, das ehemalige Arbeitslager Lamsdorf. Es war für uns sehr bewegend, für die hier umgekommenen Menschen zu beten und einen Kranz niederlegen zu können.

Ein weiterer Übernachtungsort war die Stadt Neisse, die uns wieder bei einer geführten Stadtbesichtigung näher gebracht wurde.

Von hier aus nutzten viele Mitreisende die Gelegenheit, ihre ehemaligen Heimatorte zu besu-

chen. Eindrucksvoll waren abends die Erlebnisberichte derer die das Glück hatten, von freundlichen und liebenswerten Bewohnern in die früheren Wohnhäuser eingelassen zu werden.

Ein Tagesausflug führte uns in die Grafschaft Glatz. Dankenswerterweise hat uns hier Herr Dechant Sindermann, der aus dieser Gegend stammt, die Schönheiten der Landschaft und der Kurorte des Glatzer Berglandes mit dem Marien-Wallfahrtsort Albendorf – auch das „Schlesische Jerusalem“ genannt – näher gebracht.

Der Ausflug wurde abgerundet mit einem Besuch in der Pfarrkirche der Stadt Ottmachau.

Eine ereignisreiche und beeindruckende Reise in die Kinder- und Jugendzeit vieler Mitreisender ging auf der Heimreise mit einem Besuch der Stadt Hirschberg/Jelenia Gora zu Ende.

Heino Faßhauer

